

Kandidatur für die Wahl des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung am 21.03.2010



Ich kandidiere für die Gruppe Europäische Union Restliches Europa
 Sonstige Staaten Aussiedler Eingebürgerte

<i>Familienname, Vornamen</i>	Zurawel, Adam
<i>Geburtsdatum</i>	20.01.1972 <i>Staatsangehörigkeit</i> Polen
<i>Beruf</i>	Jurist, Soziologe
<i>Kennwort</i>	

Begründung meiner Kandidatur für den Integrationsrat:

Ein Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund bringt vielerlei Herausforderungen mit sich.

Diese können nur dann bewältigt werden, wenn auf der kommunalen Ebene auch die Interessen der Menschen mit Migrationsgrund wirksam vertreten werden.

Dabei ist ein gleichberechtigtes Zusammenleben nicht immer eine Selbstverständlichkeit.

In einem institutionalisierten Gremium der Stadt Nürnberg, wie hier der Integrationsrat, will ich tatkräftig dazu beitragen, dass das Hauptziel des Integrationsrates (Interessenvertretung der Menschen mit Migrationshintergrund) in der Praxis, d.h. in vielen Lebensbereichen, realisiert wird.

Insbesondere möchte ich mich für folgende Belange einsetzen:

I. Die in Erscheinung getretenen Formen von Rassismus und Diskriminierung müssen mit gemeinsamen Kräften bekämpft werden. Sie haben in unserer schönen Stadt Nürnberg nichts zu suchen.

II. Interkulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen schärfen den Blick auf andere Kulturen und Sichtweisen und tragen zum friedlichen Miteinander bei.

III. Die Erhöhung der Sprachkompetenz ist ein wichtiger Punkt. Ohne die ausreichenden Kenntnisse der deutschen Sprache ist mangels Kommunikation die Realisierung vieler Ziele nicht möglich.

IV. Die Konfliktbewältigung soll durch moderne Formen der Mediation gestärkt werden.

V. Die kommunalen Aufgaben der Stadt Nürnberg sollen mit den Menschen mit Migrationshintergrund kommuniziert werden.

Die Aufgabe der eigenen kulturellen Identität ist nicht notwendig, um sich gegenseitig anzunähern.

Wichtig ist, dass im Wege der gegenseitigen Auseinandersetzung und Kommunikation, Gemeinsamkeiten gefunden, aber auch Unterschiede festgestellt werden können.

Ich will daher die gesellschaftliche Verantwortung im Integrationsrat der Stadt Nürnberg übernehmen und bitte Sie, mich am 21.03.2010 zu wählen.

Ihr Adam Zurawel, Diplom-Jurist Univ.